

Graz, am 09. April 2015

Die MCG als Impulsgeber für die regionale Wirtschaft

Seit Jahren zählt die MCG mit den von ihr betriebenen Standorten zu einem der Aushängeschilder in der österreichischen Veranstaltungslandschaft. Mit über 450 Veranstaltungen und 1,1 Million Besuchern pro Jahr ist sie zugleich auch ein wichtiger Impulsgeber für die heimische Wirtschaft. Welche direkten Auswirkungen ergeben sich jedoch für einzelne Branchen? Welche Wirtschaftssektoren werden damit durch Veranstaltungen direkt beeinflusst? Welche Gesamtausgaben werden von den Besuchern der Veranstaltungen getätigt?

Um diese Faktoren zu erheben wurde die bmm GmbH – Brandstätter Matuschkowitz Marketing 2014 von der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H. mit der Erstellung einer Umwegrentabilitätsstudie beauftragt. Ziel der Befragung war es, neben der Beurteilung der einzelnen Veranstaltungsstätten, das Ausgabeverhalten in der Region bzw. in der Stadt Graz abzubilden.

Die Ergebnisse der Studie zeigen eine überaus hohe Zufriedenheit der Besucher mit den Veranstaltungsstätten, durchschnittlich wird hier nach Schulnotensystem die Note 1,5 gegeben. Dieser internationale Top-Zufriedenheitswert wirkt sich positiv auf das Ausgabeverhalten der Besucher aus und ist so wichtig, weil ein Veranstaltungsbesuch oft als Kurzurlaub wahrgenommen wird.

Durchschnittlich betragen die Ausgaben der Probanden 95 € pro Person bzw. zwischen 34 € und 115 € je Location, exklusive Eintrittskarten. Im Ausgabeverhalten sieht man ganz deutlich die Strahlkraft der Veranstaltungsstätten und die Relevanz für die Besucher. 24,7 % der Befragten waren erstmals in der jeweiligen Locations zu Gast, wodurch aufgrund der hohen Zufriedenheit und des motivierten Ausgabeverhaltens auf weitere Besuche gehofft werden kann. Außerdem spricht es deutlich für die Attraktivität des vielseitigen Programmes, das an den unterschiedlichen Standorten angeboten wird.

Im Jahr 2014 konnten 1.075.575 Besucher begrüßt werden. Daraus lassen sich folgende Ausgaben je Veranstaltungsstätte berechnen:

- 732.324 Besucher der Stadthalle Graz, im Messecongress Graz und der Messe Graz gaben 73.964.724 € aus.
- 150.210 Besucher im Congress Graz gaben 17.274.150 € aus.
- 155.661 Besucher der UPC Arena gaben 10.117.965 € aus.
- 37.380 Besucher der Eishalle Graz gaben 1.270.920 € aus.

Insgesamt generiert die MCG durch ihre Geschäftstätigkeit eine regionale Wertschöpfung von 102.627.759 €, die sich auf unterschiedliche Branchen wie folgt auswirkt:

- Mobilität und Parken (32,1 %)
- Gastronomie innerhalb und außerhalb der Location (30,1 %)
- Beherbergung (20 %)
- Bekleidung und Accessoires (7,8 %)
- Merchandisingprodukte die vor Ort angeboten werden (3,1 %)
- sonstige Kosten für Souvenirs, Einkäufe oder Dienstleistungen (6,9 %).

Auf den österreichischen Arbeitsmarkt umgerechnet, ergibt diese Wertschöpfung rund 400 Arbeitsplätze die durch Veranstaltungen an den Messe Congress Graz Standorten gesichert werden. Die Mitarbeiter des Unternehmens und die der ausstellenden Unternehmen sowie punktuell eingesetzte Arbeitskräfte sind hier nicht berücksichtigt. Durch vorsichtige Schätzung der angeführten Punkte, würde dieser Wert auf rund 2.000 gesicherte Arbeitsplätze ansteigen.

Armin Egger, CEO der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H.:

„Wie stark die MCG aber tatsächlich als Wirtschaftsfaktor ist, wird erst bewusst, wenn man auch über die Mauern der Locations hinaus sieht. Der Großteil der mit uns zusammenhängenden Umsätze wird außerhalb unserer Standorte bei umliegenden Unternehmen generiert. Was schon immer bewusst war, wird durch die Erhebung der aktuellen Umwegrentabilität nun mit greifbaren Daten verstärkt, das Argument wird messbar und dadurch noch relevanter. Genau wie beim Thema Nachhaltigkeit sind die großen Worte, die gerne kommuniziert werden, mit vorliegenden Fakten hinterlegt.“

DI Dr. Gerhard Rüscher, Stadtrat für Finanzen und Beteiligungen:

„Die MCG Standorte, die Platz für unterschiedliche Veranstaltungsformate z.B. Kongresse, Konzerte, Messen, Sportveranstaltungen bis hin zu TV Shows bieten, sind nicht nur ein Wirtschaftsfaktor für sich, sondern darüber hinaus eine wichtige Basisqualität für die erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Graz. Die positiven Impulse zeigen sich u.a. in der Tourismusbilanz 2014, die steigende Frequenzen an Buchungen von Kultur- und Sportveranstaltungen sowie im Bereich Kongressveranstaltungen aufweisen.“

Mag. Siegfried Nagl, Bürgermeister der Stadt Graz:

"Seit ich in die Politik gegangen bin war es für mich immer das oberste Gebot durch Investitionen, neue und attraktive Infrastruktur zu schaffen, um damit letztlich dringend notwendige Arbeitsplätze zu generieren. Alle politischen Mitbewerber haben dagegen immer wieder gewettert und versucht Projekte schlecht zu reden. Das war so bei der Sanierung des Schlossbergs, beim Ankauf des Grazer Flughafens und natürlich auch bei der Grazer Messe.

An der Erfolgsgeschichte wollen dann doch immer alle beteiligt sein. Von so einer Erfolgsgeschichte erzählt die Studie von Brandstätter-Matuschkowitz und ich bin heute sehr froh, dass ich mich in den letzten Jahren gegen politische Quertreibereinen durchsetzen konnte. Mehr als eine Million Besucher im Jahr 2014 sprechen eine deutliche Sprache."

Mag. Christof Strimitzer, Leitung Marketing und Kommunikation: 0664 – 8088 2219,
christof.strimitzer@mcg.at